

Er zahlte den Preis – mit Seinem Blut, Seinen Tränen und Seinem Leben

An einem Ostersonntag Morgen kam der Pfarrer mit einem alten, rostigen Vogelkäfig und stellte ihn auf die Kanzel. Augenbrauen wurden fragend hochgezogen, und als Antwort begann der Pfarrer zu sprechen:

Ich bin gestern durch den Ort gegangen, da kam mir ein kleiner Junge entgegen, der diesen Vogelkäfig schwang. Am Boden des Käfigs waren drei kleine, wilde Vögel, zitternd vor Angst und Kälte. Ich hielt ihn an und fragte: „Was hast du da, mein Sohn?“

„Nur ein paar alte Vögel“, kam die Antwort.

„Was hast du mit denen vor?“, fragte ich.

„Ich bringe sie heim und werde meinen Spaß mit ihnen haben“, antwortete er. „Ich werde sie etwas ärgern, ihnen Federn ausrupfen und sie kämpfen lassen. Ich werde eine tolle Zeit haben.“

„Und wenn du nachher keine Lust mehr auf sie hast? Was wirst du dann tun?“

„Oh, ich habe einige Katzen“, sagte der kleine Junge. „Die mögen Vögel. Denen werde ich sie geben.“

Ich verstummte einen kurzen Moment. „Wie viel möchtest du für diese Vögel haben, mein Sohn?“

„Huh?? !!! Warum? Du möchtest diese Vögel nicht haben! Das sind gewöhnliche, alte Feldvögel. Die singen nicht und sind nicht einmal hübsch.“

„Wie viel?“, fragte ich wieder.

Der Junge musterte mich, als ob ich verrückt wäre, und sagte: „€ 10,00.“

Ich griff in meine Tasche und zog einen 10-Euro-Schein hervor.

Ich gab ihn dem Jungen, und augenblicklich war der Junge weg. Ich hob den Käfig auf und trug ihn vorsichtig zum Ortsrand zu einem Baum auf einer Wiese.

Ich stellte den Käfig ab, öffnete die Käfigtür, und durch leichtes Klopfen an die Gitterstäbe jagte ich die Vögel nach draußen und ließ sie frei.

Gut, das erklärt jetzt den leeren Vogelkäfig auf der Kanzel. Dann erzählte der Pfarrer weiter:

Eines Tages hatten Jesus und Satan ein Gespräch. Satan kam vom Garten Eden und prahlte voller Schadenfreude:

„Ja, Herr, ich habe gerade eine ganze Welt voller Menschen dort gefangen. Ich habe ihnen Fallen gestellt, sie gelockt, und sie konnten nicht widerstehen. Ich habe sie alle!“

„Was hast du mit ihnen vor?“, fragte Jesus.

Satan antwortete: „Oh, ich werde meinen Spaß mit ihnen haben! Ich werde ihnen nach dem Heiraten das Scheiden beibringen; und wie man einander hasst und sich ausnutzt. Und wie man säuft, raucht und flucht. Ich werde ihnen zeigen, wie man Pistolen und Bomben erfindet und sich gegenseitig tötet. Ich werde wirklich viel Spaß haben!“

„Und was wirst du tun, wenn du fertig bist mit ihnen?“, fragte Jesus.

„Ich werde sie umbringen“, strahlte Satan stolz.

„Wie viel willst du für sie haben?“, fragte Jesus.

„Oh, du willst diese Leute nicht haben! Die sind nicht gut. Warum willst du sie haben? Du wirst sie nehmen, und sie werden dich hassen. Sie werden dich anspucken, verfluchen und dich töten. Du willst diese Menschen nicht haben!“

„Wie viel?“, fragte Jesus noch einmal.

Satan schaute Jesus an und spottete: „Dein Blut, deine Tränen und dein Leben.“

Jesus sagte: „GEKAUFT!“ Und dann zahlte er den Preis.

Der Pfarrer nahm den Käfig und verließ die Kanzel ...

Verfasser unbekannt